

## **Praktikumsbericht von Tino Rau**

26.09.- 04.11.2011, Swiebodzice (Polen)

### **Unterkunft**

Die Pension, in welcher wir untergebracht waren befand sich in Ciernie und nannte sich „Galery 2000“. Zu Fuß konnte man die Stadt Swiebodzice erreichen, in dessen Kulturzentrum, dem städtischen Kulturhaus mein Praktikumsbereich war. Die Pension war nett eingerichtet, so dass der Aufenthalt während der Praktikumszeit mit Unterbringung sehr angenehm war, ebenso die Lage und Umgebung der Pension.

### **Praktikum**

Unser Praktikum war vereinbart für den Zeitraum von 6 Wochen, welches auch um 2 Wochen verlängert werden konnte. Mir hat das Betätigungsfeld und die Zusammenarbeit, vor allem mit Janek, meinem ständigen Begleiter, so gut gefallen, dass ich das Praktikum verlängern wollte. Habe es nicht gemacht, da sich eine Arbeit mit Festeinstellung angeboten hat. Somit wurde das Praktikum am 04.11.2011 beendet.

Aufgaben und erworbene Kenntnisse während des Praktikums: Da ich mich für den kulturell-sozialen Bereich entschieden habe, um auch für mich selbst neue Wege zu finden, bekam ich die Möglichkeit im städtischen Kulturzentrum zu arbeiten. Ich konnte Erfahrungen und Einblicke in den organisatorischen Bereich einer kulturellen Einrichtung sammeln. Nicht nur in Vorbereitung von Veranstaltungen wie Konzerte, Empfänge, Tanzabende u.a. durch einräumen und gestalten (Dekoration) der Räumlichkeiten sondern auch Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Malerarbeiten, gehörten dazu. Weiterhin gab es sehr engen Kontakt zur Grundschule in Swiebodzice, in welcher ich in Begleitung des Deutschunterrichts den Sprachschatz und die Artikulation der deutschen Sprache versucht habe näher zu bringen. Dies stand in wechselseitiger Beziehung mit der polnischen Sprache. Zur Vertiefung blieb leider keine Zeit, da der Zeitraum von 6 Wochen nicht ausreicht. Es ist auch toll sich selbst mit einzubringen bei der Durchführung eines Kinderfestes in der Grundschule nicht nur in Vorbereitung, sondern Durchführung und Einbringung eigener Akzente insbesondere meines Hobbys Skateboarden.

### **Persönliche Eindrücke und Erfahrungen**

Da ich noch keine Erfahrung mit Arbeiten im Ausland hatte, war es um so überraschender aufgeschlossenen und unvoreingenommenen Menschen im Nachbarland Polen zu begegnen. Unsere polnische Betreuerin Frau Marzena Korona-Kruk bemühte sich sehr selbst kleine anfängliche Unannehmlichkeiten bezüglich der Unterkunft zu regeln und war stets Ansprechpartner für uns. Spannungen zwischen uns Deutschen und den Polen gab es nicht, im Gegenteil, die polnischen Menschen sind aufgeschlossen und sehr warmherzig, möchten mehr über uns und unsere Familien erfahren, sie sind auch nicht so hektisch wie wir. Neben dem Kennenlernen und miteinander Arbeiten entstanden freundschaftliche Banden, welche in der Freizeit und durch gemeinsame Ausflüge

gefestigt wurden. Wer sich für die Historie anderer Länder oder Regionen interessiert, hat in der Stadt Swiebodzice und Umgebung viel zu entdecken. Durch die Trennung von Familie und Freunden in der Heimat, musste ich mich neu orientieren. Für mich war es sehr hilfreich mein eigenes „Ich“ zu stärken, um selbstbewusster neue Wege gehen zu können. Ebenso war es für mich persönlich eine neue Erfahrung und Herausforderung mit Personen, die mir unbekannt sind mehrere Wochen zusammen zu leben und zu arbeiten. Eine sehr positive Erfahrung, die weiter zu empfehlen ist, auch wenn zu Beginn sehr viel Skepsis dabei war.











